

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1549

Dienstag, 02. Oktober 2018

ÜBER MEDIEN NACHDENKEN



Liebe Leser und Leserinnen, wir sind die Klasse 4A des Gymnasiums Sacre Coeur Pressbaum. Jedes unserer vier ReporterInnenteams hat jeweils ein Thema behandelt. Jeden dieser Artikel finden sie in dieser Zeitung. Unsere Themen waren Cyber-Mobbing, Wählen ab sechzehn, Geschlechterrollen in den Medien und die eigene Rolle im Internet. In einer Demokratie spielen Medien eine große Rolle. Sie berichten über alle KandidatInnen einer Wahl und die WählerInnen können sich ihre eigene Meinung bilden. In undemokratischen Ländern wird in Zeitungen, Radio oder Fernsehen meist nur über eine/n Machthaber/in berichtet. Diese/r will möglichst keine kritischen Berichte über sich lesen oder hören. In einer Demokratie sollten sich die BürgerInnen sehr umfassend informieren können. Daher gibt es eine Vielfalt an Medien, die unterschiedliche Meinungen darstellen. Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, sie können sich gut informieren.

Leonard (13) und Irina (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS DENKST DU?

Paul (13), Jasper (13), Valentina (13), Venya (13), Anna (13) und Nathalie (14)

Vorurteile über Männer und Frauen - wir haben sie hier im Vergleich.

Jeden Tag begegnen wir Menschen. Wir nehmen ihr Aussehen, ihre Erscheinung wahr - und natürlich machen wir uns Gedanken, über das was wir sehen. Wir bemerken z.B., wenn eine Frau „hübsch“ ist oder ein Man „gut aussieht“. Das hat mit Vorurteilen zu tun, denn unsere Gedanken über Menschen haben oft ein bestimmtes Vorbild. Jeder Mensch hat solche Gedanken, in jeder und jedem von uns ist ein Bild, wie ein typischer Mann oder eine typische Frau aussehen sollte. Natürlich hat jede/r einen anderen Geschmack und ein eigenes Idealbild, aber es gibt natürlich auch viele Klischees, die viele Menschen teilen.

Früher dachten viele Leute, Frauen müssten den Haushalt führen und die Kinder großziehen, Männer müssen arbeiten gehen, die Familie beschützen und stark sein. Aber wie ist das eigentlich heute? Sind diese alten Vorurteile eigentlich schon verschwunden oder sind sie heute noch in unserer Gesellschaft vertreten? Wir haben uns zu diesem Thema Gedanken gemacht und haben überlegt, welche Vorurteile heute noch zu finden sind und welche wir selber kennen. Wir haben miteinander diskutiert, welche Vorurteile wir über Männern und Frauen kennen und sie aufgelistet.



dumme
 lieben Fußball
 schlechte Schüler
 blau
 stellen mehr an Sachen
 UNORDENTLICH
 Sirpack
 Action & Time
 kein Make-up
 Sportlich
 Feuerwehmann
 reich
 Nerf, Wasserpistolen
 UNROMANTISCH
 -TISCH
 Selbstbauwust
 Achsen gerne
 Fußball
 Paul
 angibt
 blüher
 Computer
 Bierbrauch
 lieben Autos
 Action & Time
 kein Make-up
 Sportlich
 Feuerwehmann
 reich
 Nerf, Wasserpistolen
 UNROMANTISCH
 -TISCH
 Selbstbauwust
 Achsen gerne
 Fußball



kleiner
 schlauer
 können
 putzen
 bescheiden
 langweilig
 lange Haare
 Kleider
 romantisch
 unspektakulär
 blaue Augen
 Lehrerin
 Röhle
 schwach
 konzentriert
 Valentina
 Venya
 Anna

HERRlich & DÄMlich?

Habt ihr die Begriffe „herrlich“ und „dämlich“ schon mal gehört? Vermutlich jeder, aber habt ihr euch schon überlegt, dass das manchmal in Verbindung mit Männern und Frauen gebracht wird? Oft wird erzählt, das Wort „dämlich“ kommt von Dame. Das stimmt nicht. Irgendwer muss dieses Gerücht doch mal in Umlauf gebracht haben. Was meint Ihr? Waren das eher Männer oder Frauen? Solche Begriffe gibt es oft, wir benutzen sie und sie haben etwas damit zu tun, wie wir Männer und Frauen behandeln. Sie kommen auch oft in Medien vor

und beeinflussen sehr viele Menschen auf einmal. Wir haben uns heute überlegt, dass es viele Aspekte gibt, die noch heute unser Leben prägen und über die selten nachgedacht wird, aber die doch da sind. Wir finden es nie verkehrt zu hinterfragen, was hinter der eigenen Meinung steht. Wir haben uns geeinigt, dass es weniger Unterschiede zwischen Männern und Frauen gibt, als es einfach Unterschiede sind zwischen den einzelnen Personen.

DAS INTERNET IM AUGE BEHALTEN

Julian (14), Vincent (13), Hannah (13), Emma (13), Tim (13) und Anna-Sophie (13)

Worauf soll man achten, wenn man im Internet unterwegs ist und sich Informationen sucht? Lesen sie mehr darüber in unserem Artikel.



Alle Menschen ab 16 Jahren, die eine österreichische Staatsbürgerschaft haben, dürfen eine Partei wählen. Haben sich die WählerInnen für eine Partei entschieden, geben sie dieser ihre Stimme und es kommt zu einem Ergebnis. Zum Beispiel bei der Nationalratswahl: Die stärksten Parteien kommen in den Nationalrat und beschließen Gesetze unseres Landes, welche auch im Internet zu finden sind. Die Menschen suchen sich aus dem Internet verschiedenste Informationen, unter anderem zur Partei oder deren Programm und werden somit für die nächste Wahl beeinflusst.

Viele Menschen informieren sich heutzutage über das Internet - auch wir! Deshalb haben wir eine Liste vorbereitet, mit ein paar Tipps, die man im Internet beachten sollte, wenn man mit Informationen im Internet zu tun hat.

- *Ist das ein offizielles Medium?*
- *Woher kommt die Information?*
- *Vertraue nicht jedem Medium!*
- *Rede mit einer Bezugsperson über das Thema.*
- *Vergleiche Informationen von verschiedenen Seiten und Quellen.*

CYBER-MOBING

Miriam (13), Lina (13), Kathrin (13), Dorian (13), Felix (13) und Emil (13)

Was ist Cyber-Mobbing? Diese und viele andere Fragen zu diesem Thema wollen wir in unserem Artikel beantworten.

Was ist Mobbing? Als Mobbing bezeichnet man unter anderem die konstante und bewusste Verbreitung von Gerüchten, Beleidigungen und Abwertungen gegenüber einer Person. Eine besondere Art von Mobbing ist Cyber-Mobbing. Diese Form des Mobbing findet im Internet z.B. in Online-Games, Social Media, Chatrooms etc. statt. Aufgrund des Internets ist es einfacher, anonym zu bleiben und schwerer, sich zu schützen. Z.B. wenn man zwar eine Person blockiert, die sich dann aber einfach einen neuen Account macht. Durch die Anonymität sinkt auch die Hemmschwelle und es ist einfacher, sich dem Mobbing anzuschließen. Die Tatsache, dass es öffentlich zugänglich ist und somit von allen gesehen werden kann, macht es umso schlimmer.

Wer ist von Cyber-Mobbing betroffen? Davon sind z.B. oft Menschen mit Behinderung, Sprachfehlern oder AusländerInnen betroffen. Prinzipiell kann Cyber-Mobbing aber jede/n treffen.

Wer sind die Personen die einen mobben? Die Mobber stammen oft aus dem eigenen Umfeld. Das Mobben gibt ihnen das Gefühl, Macht über die andere Person auszuüben und dass sie dieser Person überlegen sind. Es können aber auch andere Ursachen, wie z.B. Eifersucht, für das Mobbing verantwortlich sein. Es gibt eine Unzahl an Ursachen für Mobbing.

Was sind die Folgen von Cyber-Mobbing? Die Betroffenen leiden häufig unter dem Verlust des Selbstwertgefühls, entwickeln Depressionen oder selbstzerstörerisches Verhalten und im schlimmsten Fall kommt es zu Suizidgedanken. Die Betroffenen ziehen sich oft aus ihrem Umfeld zurück und fühlen sich alleine gelassen. Umso wichtiger ist es, Schutzmaßnahmen gegen Cyber-Mobbing zu kennen.

Hier nun ein paar Tipps:

- Meldet und blockiert die Personen, die euch mobben.
- Zieht euch nicht zurück, redet mit Vertrauenspersonen, wie Eltern, Freunden etc.
- Kontaktiert Selbsthilfhotlines.
- Sichert Beweise (Screenshots etc.) und bringt sie zur Polizei. Denn Cyber-Mobbing ist strafbar. Auch als nicht betroffene Person kann man was gegen Cyber-Mobbing tun und Zivilcourage zeigen. Zivilcourage ist der Mut gegen Unrecht vorzugehen und anderen zu helfen.
- Schreibt die betroffene Person an und fragt, ob alles OK ist.
- Klärt die mobbende Person darüber auf, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung ist. Schützt euch aber dabei auch immer selbst!
- Wichtig! Man soll auf Mobbing nicht mit Mobbing reagieren - das löst nur einen Teufelskreis aus!

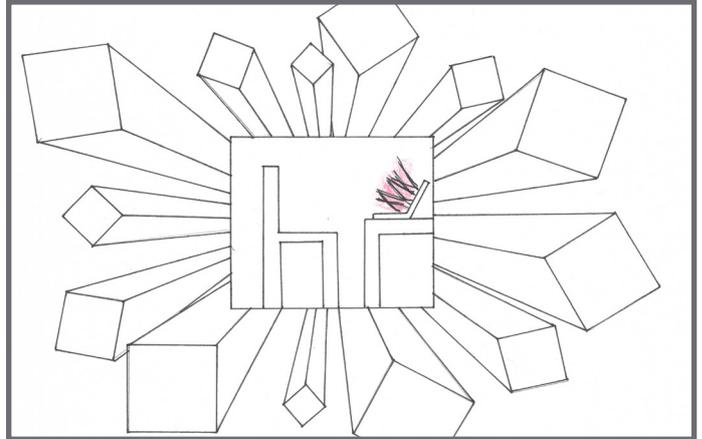
Wir finden es wichtig, dass man Zivilcourage zeigt und auch hilft, wenn man nicht von Mobbing betroffen ist.



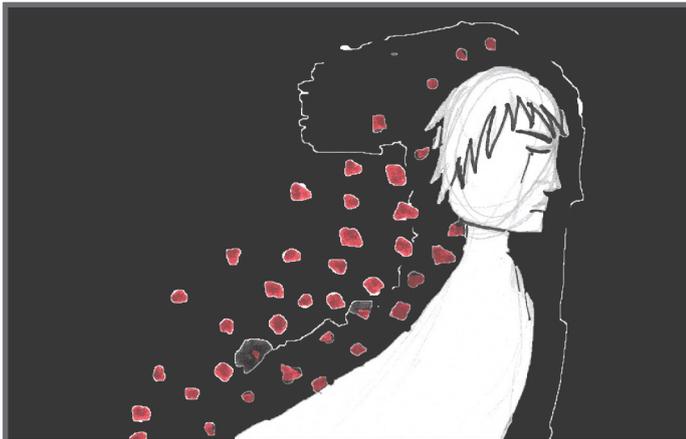
Wir haben uns auch eine Geschichte zum Thema überlegt:



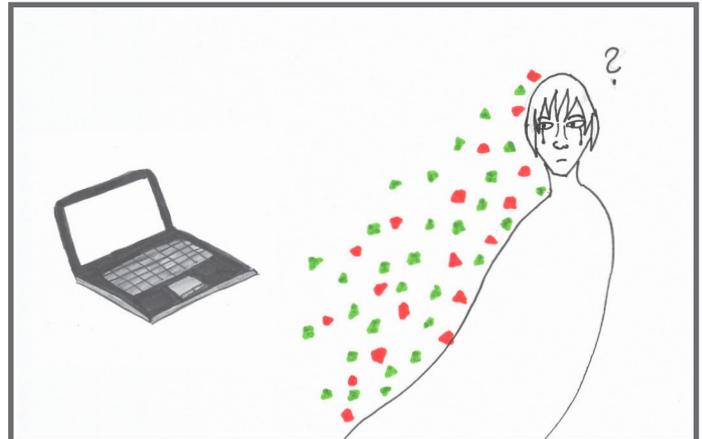
Das ist Franzl und eigentlich ist er sehr glücklich.



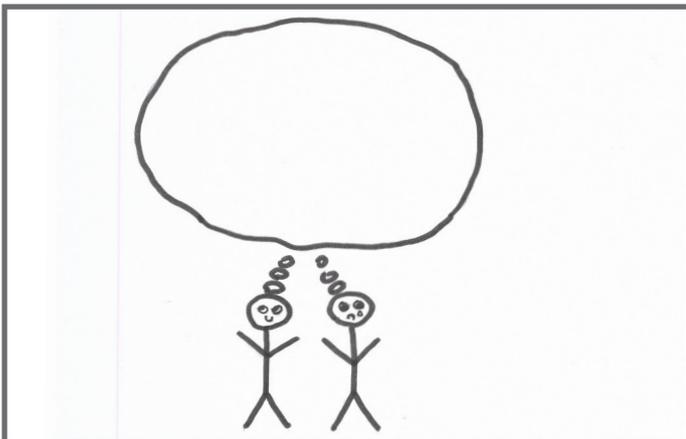
Leider ist Franzl eines Tages von Cyber-Mobbing betroffen. Ständig bekommt er abfällige und verletzende Nachrichten.



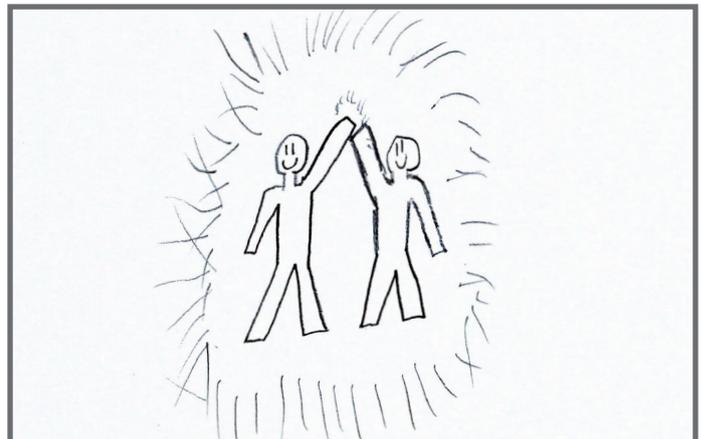
Wie so viele andere Betroffene schottet er sich ab und versteckt seinen Kummer vor Anderen.



Franzls bester Freund merkt aber, dass es Franzl nicht gut geht und er entscheidet sich, ihn zu fragen, was los ist.



Franzl erzählt ihm was los ist und zusammen überlegen sie, was sie tun können.



Mit der Hilfe von Freunden und Familie geht es Franzl jetzt wieder besser!

WÄHLEN AB 16

Leonard (13), Maxi (13), Laura (13), Jan-David (13), Luis (13) und Irina (13)

Wir haben uns heute mit dem Thema „Wählen ab 16“ beschäftigt. Bei uns ist es ungefähr in drei Jahren so weit, dass wir wahlberechtigt sind.

Aktives Wahlrecht:

Seit 2007 darf man in Österreich ab 16 wählen, da lag die Altersgrenze bei 18 Jahren. Mit 16 darf man in Österreich z.B. an folgenden Wahlen teilnehmen: Bundespräsidentenwahl, EU-Parlamentswahlen, Nationalratswahlen, Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen. Man kann dann auch bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksbefragungen mitmachen. Man sollte sich vor der Wahl erkundigen, wen man wählen kann. Man könnte sich im Internet, im Radio, in Zeitungen und im Fernsehen informieren.

Passives Wahlrecht:

Wenn man für das Amt des Bundespräsidenten kandidiert, muss man mindestens 35 Jahre oder älter sein. Wenn man für den Nationalrat kandidiert, muss man mindestens 18 Jahre alt sein.

DIE UMFRAGE

Wir haben heute eine Umfrage am Heldenplatz gemacht und sechs verschiedene PassantInnen befragt. Das war unsere Frage: „**Wie haben sie sich auf**

Ein Herr im Anzug hat uns erzählt, dass er sich im Fernsehen und im Internet erkundigt hat. Daraufhin haben wir eine Englisch-sprachige Frau befragt. Sie informiere sich, um sich ihre eigene Meinung zu bilden. Danach fragten wir einen Mann aus Deutschland. In seiner Schule gab es eine Probewahl und an der nahm er teil.

Wir redeten auch mit einem Mann aus Kanada. Er sah sich Fernsehdiskussionen an. Zwei andere Passanten teilten uns mit, dass wir auf Fake-Infos wie z.B. auf Facebook achten und unabhängige Zeitungen lesen sollten.

Uns gefiel die Umfrage sehr gut. Wenn wir 16 Jahre alt sind, werden wir auch wählen gehen. Wir informieren uns auch jetzt schon über Politik.



Nr. 1549 Dienstag, 02. Oktober 2018





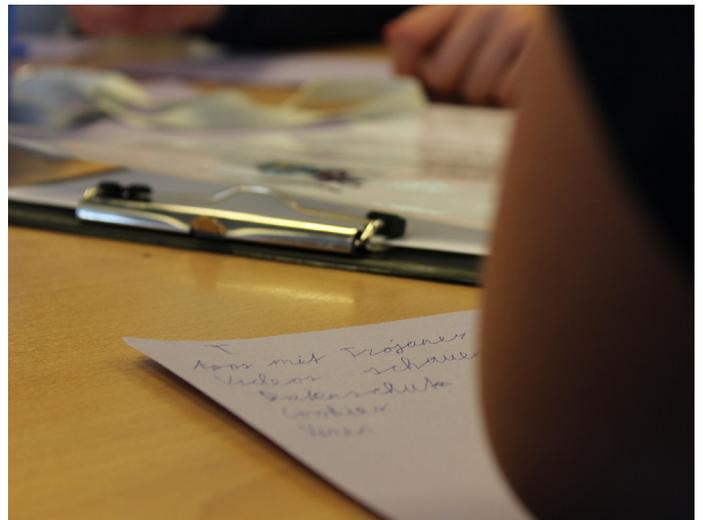
IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.



4A, GRG Sacre Coeur Pressbaum der Schulstiftung der
Erzdiözese Wien, Klostersgasse 12, 3021 Pressbaum